

Berufsmaturaprüfungen 2011

Kandidatennummer _____

Name _____

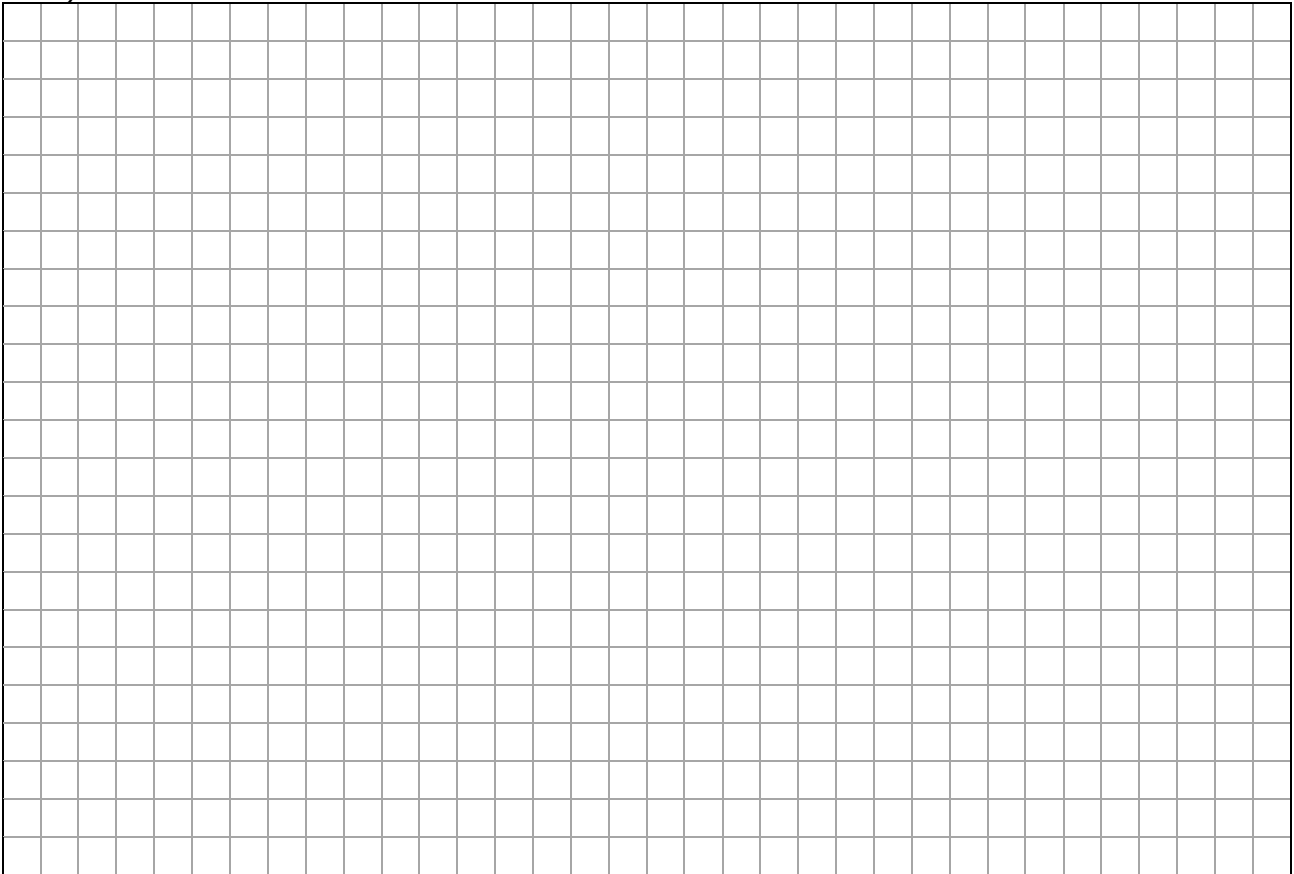
Vorname _____

Datum der Prüfung _____

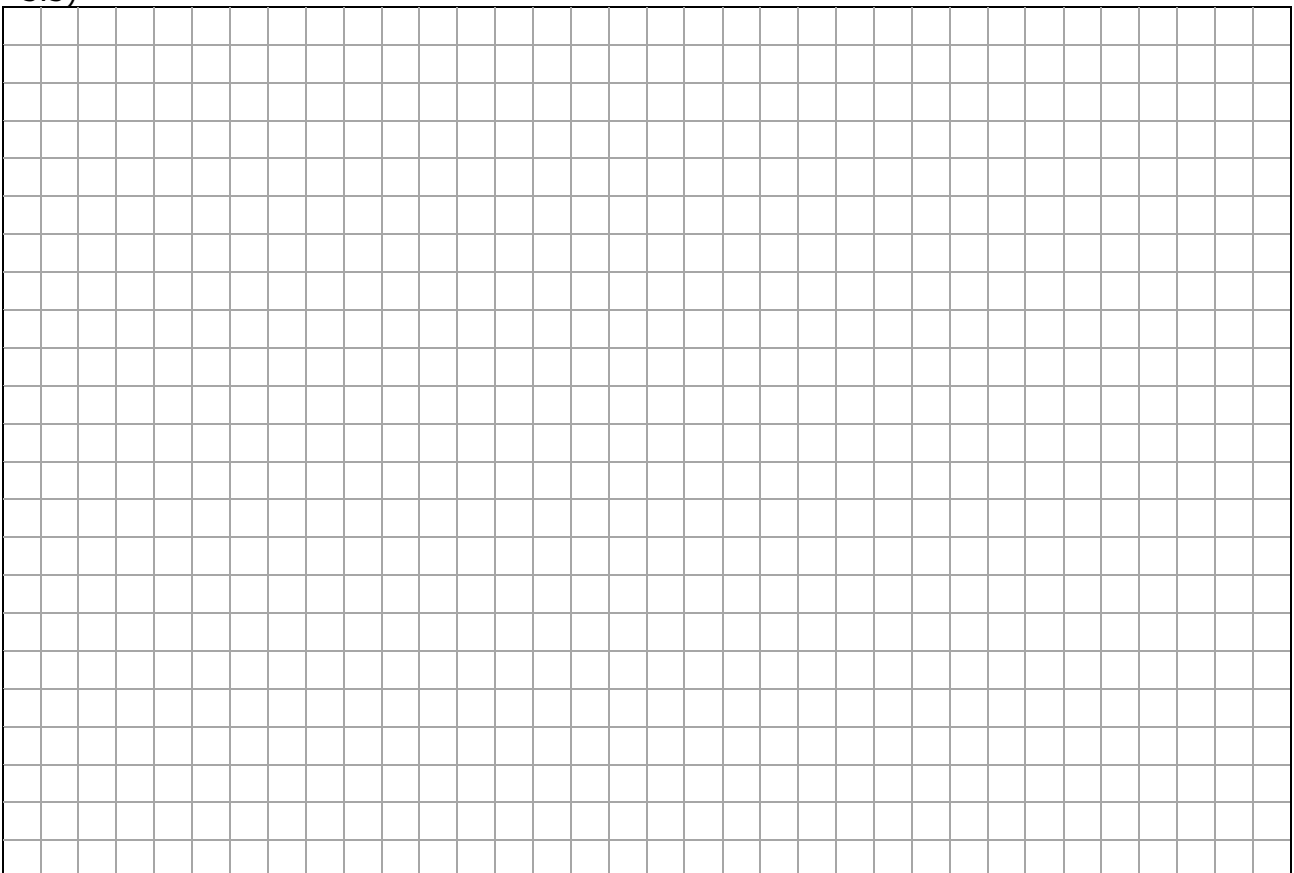
Arbeitsblätter

| Nummer | Thema | mögliche Punkte | erreichte Punkte | Visum 1 und 2 | | ev. pos. |
|---------------|----------------------|------------------------|-------------------------|----------------------|--|-----------------|
| 1. Aufgabe | Journalbuchungen | 30 | | | | |
| 2. Aufgabe | Verkauf Liegenschaft | 9 | | | | |
| 3. Aufgabe | Renditen | 9 | | | | |
| 4. Aufgabe | Kostenträgerrechnung | 8 | | | | |
| 5. Aufgabe | Analyse Bilanz/ER | 10 | | | | |
| 6. Aufgabe | Nutzwelle | 12 | | | | |
| 7. Aufgabe | Geldflussrechnung | 14 | | | | |
| 8. Aufgabe | Verschiedenes | 8 | | | | |
| Total | | 100 | | Note | | |

3.2)



3.3)



Aufgabe 5 – Analyse Bilanz und ER (10 Punkte)

Kreuzen Sie die passenden Antworten zu folgenden Aussagen an, die sich auf den im Aufgabenblatt gezeigten Jahresabschluss eines Schweizer Industriekonzerns beziehen. Es gibt überall entweder 1 oder 2 Kreuze. Die einzelnen Fragen sind voneinander unabhängig.

- 5.1. Welche der folgenden Aussagen zum Liquiditätsgrad 2 ist oder welche sind richtig? (Liq.grad 2 = Flüssige Mittel + Forderungen in Prozenten des kurzfr. Fremdkapitals)
- a) Er betrug 2010 rund 133 %
 - b) Er hat sich 2010 im Vergleich zum Vorjahr um 16.23 Prozentpunkte verbessert
 - c) Er hat sich 2010 im Vergleich zum Vorjahr um 10.58 Prozentpunkte verschlechtert
 - d) Wenn der Liquiditätsgrad über 100 % liegt, ist die Zahlungsbereitschaft nicht mehr gewährleistet
 - e) Keine der obigen Aussagen ist richtig
- 5.2. Vergleichen Sie anhand der offiziellen Zahlen den Selbstfinanzierungsgrad der Bilanz 2010 im Vergleich zum Vorjahr. Welche Aussage ist richtig? (nur 1 trifft zu; Selbstfinanzierungsgrad = Zuwachskapital in Prozenten des Grundkapitals)
- a) Der Selbstfinanzierungsgrad ist um rund 2.3 Prozentpunkte gesunken
 - b) Der Selbstfinanzierungsgrad ist um rund 51 Prozentpunkte gestiegen
 - c) Der Selbstfinanzierungsgrad ist um rund 51 Prozentpunkte gesunken
 - d) Der Selbstfinanzierungsgrad ist anhand der vorliegenden Zahlen nicht zu ermitteln
 - e) keine der obigen Aussagen ist richtig
- 5.3. Auf den Vorräten bestehen im Jahre 2010 stille Reserven von 217. Im Vorjahr betrugen die stillen Reserven 220. Welche der folgenden Aussagen ist oder welche sind aufgrunddessen richtig?
- a) Die Vorräte sind 2010 um 12.90 % unterbewertet
 - b) Die Vorräte sind 2010 um 14 % überbewertet
 - c) Die Vorräte betrugen im Jahr 2009 intern 1'265
 - d) Es sind 2010 stille Reserven im Wert von 3 aufgelöst worden
 - e) Keine der obigen Aussagen ist richtig
- 5.4. Ende 2009 betrug die Summe der stillen Reserven 530, Ende 2010 waren es 584. Welche der folgenden Aussagen ist oder welche sind demnach richtig?
- a) Ende 2010 beträgt die interne Bilanzsumme 5'264
 - b) Im Jahr 2010 beträgt das interne Ergebnis vor Steuern 94
 - c) Ende 2010 beträgt die interne Bilanzsumme 5'794
 - d) Im Jahr 2010 besteht das interne Ergebnis vor Steuern in einem Verlust von 14
 - e) Es lässt sich anhand dieser Zahlen ermitteln, um wie viele Prozente der interne Gewinn von 2009 auf 2010 gewachsen oder geschrumpft ist
- 5.5. Im Jahr 2010 war das EBIT der offiziellen Erfolgsrechnung
- a) genau 68
 - b) grösser als 68
 - c) kleiner als 68
 - d) um 165 kleiner als das EBITDA
 - e) Keine der genannten Aussagen ist richtig

Aufgabe 8 – Verschiedenes (8 Punkte)

Sind die folgenden Aussagen richtig oder falsch? Kreuzen Sie entsprechend an und geben Sie bei falschen Aussagen eine richtige Formulierung.

| | Aussage | Richtig | Falsch |
|------------|---|--------------------------|--------------------------|
| 8.1 | Wenn in einer grafischen Nutzschiellendarstellung die Zinsen steigen, so wird auch die Steigung der Selbstkostengeraden grösser. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 8.2 | Wenn in einem BAB neue stille Reserven auf dem Einzelmaterial gebildet wurden, so ist der Betrag in der FIBU kleiner als der Betrag in der BEBU. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 8.3 | Wenn in einem BAB der Bestand an Halb- und Fertigfabrikaten zugenommen hat, so sind die Herstellkosten der produzierten Fabrikate kleiner als die Herstellkosten der verkauften Fabrikate. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 8.4 | Wenn in einer Buchhaltung mit der Offenpostenmethode der Debitorenbestand am Jahresende kleiner ist als am Jahresanfang, so lautet die nötige Anpassungsbuchung „Warentrag / Debitoren“. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 8.5 | Ein Bankkonto, das in der Buchhaltung des Kunden einen Habenüberschuss (= Habensaldo) ausweist, gehört in die Kontenklasse 1. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 8.6 | Das Café Samba mit Bäckerei erzielte einen Umsatz von Fr. 328'000.– (inkl. 2.5 % MWST). Die abzuliefernde MWST beträgt mit dem Saldosteuersatz von 4.4 % demnach Fr. 14'432.–. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 8.7 | Die Inventardifferenz nach der Methode des laufenden Inventars weist fast immer ein Manko aus (z.B. wegen Diebstahl) und die Buchung dafür lautet „Warenbestand an Warenaufwand“. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 8.8 | Der Einstandspreis eines Artikels beträgt Fr. 11.90, der Marktpreis Fr. 10.80 und der Verkaufspreis Fr. 19.–. In diesem Fall dürfen 2'000 Stück davon in der Bilanz im Lager mit höchstens Fr. 23'800.– bewertet werden. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |